



BILINGUALER SACHFACHUNTERRICHT IN HESSEN

Unterricht

Bilingualer Sachfachunterricht wird in Hessen auf vielfältige Weise angeboten. Es besteht sowohl die Form des bilingualen Bildungsgangs als auch ein breit gestreutes Modularisierungsangebot. Grundlage allen Unterrichts ist das bestehende Curriculum. Die in den hessischen Lehrplänen formulierten Lernziele für die jeweiligen Fächer sind folglich auch für den bilingualen Sachfachunterricht verbindlich. Auswahl und Reihenfolge der Sachfächer, didaktische und methodische Entscheidungen obliegen individuell den einzelnen Schulen.

Bilingualer Unterricht an gesonderten bilingualen Zügen wird nach dem Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 7.10.1994 als „Unterricht mit Teilen des Fachunterrichts in der Fremdsprache“ definiert. Er wird in Hessen zurzeit im gymnasialen Bildungsgang an 41 Schulen (englisch-deutsch, französisch-deutsch und italienisch-deutsch), im mittleren Bildungsgang an 20 Schulen (englisch-deutsch, französisch-deutsch) und an 3 Grundschulen (französisch-deutsch, italienisch-deutsch) angeboten.

Das Angebot an Sachfächern variiert. Breit vertreten sind die Gesellschaftswissenschaften (Geschichte, Erdkunde, Politik und Wirtschaft und Gemeinschaftskunde). Weiterhin finden sich auch Angebote z.B. in Mathematik und Biologie.

Europäische Konzepte, wie z.B. der ‚Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen‘¹, das Sprachenportfolio² und EU-Projekte beeinflussen die aktuelle didaktische Entwicklung. Die unterschiedlichen didaktischen Modelle reichen von dem Einsatz der Fremdsprache nach dem Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit bis hin zum konsequenten Tandemunterricht.

In der Regel beginnt der bilinguale Sachfachunterricht in den weiterführenden Schulen in der Stufe 5. Das Angebot wird in den folgenden Jahrgangsstufen auf zusätzliche Fächer ausgeweitet. Im Rahmen des bilingualen Bildungsgangs besteht an einigen Gymnasien die Möglichkeit neben dem Abitur das *Baccalauréat*, bzw. das *Internationale Baccalaureate* zu erwerben. Hier erfolgt die Prüfung in Kooperation mit den Aufsichtsbehörden der Partnerländer.

Zur Bestätigung der Teilnahme am Unterricht im Rahmen bilingualer Züge gibt es offizielle Zertifikatsvorlagen. Diese werden nach Abschluss der Jahrgangsstufe 10 bzw. bei der Erteilung der Abiturzeugnisse vergeben. Sie weisen den in den jeweiligen Stufen fremdsprachlich erteilten Sachunterricht nach, enthalten jedoch keine Noten.

¹ Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen. Europarat Straßburg 2001

² Europäisches Portfolio der Sprachen/European Language Portfolio/Portfolio Européen des Langues, Council of Europe/Conseil de l’Europe

³ Zweisprachige deutsch-englische oder deutsch-französische Züge im gymnasialen Bildungsgang regelt der Erlass des Hess. Kultusministers vom 28. September 1994, Amtsblatt Hessen 11/94, S. 1096 ff. ; Bilingualer Unterricht in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 des Bildungsganges der Realschule: Erlass vom 28.06.1996, Amtsblatt Hessen 49, 1996, S. 436 ff



Neben den vom Ministerium bzw. von den Staatlichen Schulämtern genehmigten bilingualen Zügen³ wird an vielen Schulen Sachfachunterricht in einer oder mehreren Fremdsprachen in einer breiten Palette an Modellen⁴ angeboten. Diese Tendenz wird vom Kultusministerium durch entsprechende Verordnungen⁵ gefördert und in den Lehrplänen festgeschrieben. Sie entspricht der „[Weilburger Erklärung von 2001](#)“, in der im Sinne der Förderung der Mehrsprachigkeit eine Erweiterung und Vielfalt bilingualer Angebote mit der Zielsetzung gefordert werden, dass diese von möglichst vielen Schülerinnen und Schülern in allen Schulformen wahrgenommen werden können.

Diese breit gestreute Modularisierung zeigt sich in jährlich wiederkehrenden, verschieden langen Unterrichtseinheiten, in Projekten, in Angeboten im 2-stündigen Wahlpflichtbereich, in Angeboten in Projektwochen, in Kursangeboten auf mehreren Niveaustufen im Fremdsprachenunterricht, in festgelegten Unterrichtseinheiten in den Jahrgangsstufen. Meistens handelt es sich um deutsch-englische, deutsch-französische, deutsch-italienische und deutsch-spanische Angebote. Die Fächer, die bilingual unterrichtet werden, begrenzen sich nicht auf die klassischen bilingualen Sachfächer wie Erdkunde, Politik und Wirtschaft, Geschichte, sondern decken fast den gesamten Fächerkanon, vor allem Kunst, Musik, Naturwissenschaften und Sport ab. Häufig wird der Unterricht im Klassen- bzw. Kursverband oder im Wahlpflichtunterricht organisiert. Es besteht die Möglichkeit, entsprechende Module im Zeugnis zu vermerken.

Ausbildung der Lehrkräfte

Hinsichtlich der Ausbildung der Lehrkräfte in der ersten Phase der Lehrerausbildung entwickeln die Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt und die Universität Kassel in Kooperation ein Konzept eines bilingualen Studiengangs als Zusatzangebots. Zurzeit werden im Bereich des bilingualen Lehrens und Lernens einzelne Lehrangebote gemacht. (Universität Kassel: seit Sommersemester 2004 studienbegleitendes Spezialisierungsmodul „Bilingualer Unterricht“).

Im Bereich der zweiten Phase der Lehrerausbildung werden an einigen Studienseminaren für Gymnasien (Frankfurt und Kassel) Ausbildungsmodule zum bilingualen Lehren und Lernen angeboten. Während des Referendariats besteht die Möglichkeit, an den jeweiligen Ausbildungsschulen in bilingualen Klassen Unterrichtserfahrungen zu sammeln. Diese können, wie z.B. im Studienseminar Frankfurt, in einem von der Referendarin/dem Referendaren geführten Portfolio dokumentiert und von Ausbildungsseite bescheinigt werden. Weiterhin können pädagogische Prüfungsarbeiten im Rahmen des bilingualen Sachfachunterrichts verfasst werden.

⁴ 1998 bis 2002 fand z.B. ein Modellversuch „Bilinguale Unterrichtsangebote an Integrierten Gesamtschulen“ statt.

⁵ Verordnung zur Ausgestaltung der Bildungsgänge und Schulformen der Grundstufe (Primarstufe) und der Mittelstufe (Sekundarstufe I) und der Abschlussprüfungen in der Mittelstufe (VOBGM)